

D-111.

o.715.1 - GR/ry

Bern, 6. September 1978

ad: a.632.11. Wien "UNO-City" - EB/bu
a.161.2N o t i z an die VerwaltungsdirektionBüroräume im
Donaupark, Wien

an	GV					a/a
Datum	29.					
Visa	☑					☑
EPD	07.09.78					17
Ref.	o.715.1.					

Mit Notiz vom 22. August 1978 baten Sie uns um eine Stellungnahme zu der Ihnen von unserer Botschaft in Wien unterbreiteten Frage, inwieweit sich die Schweiz für Büroräume im Donaupark interessieren sollte.

Wie Sie wissen, standen wir der überdimensionalen Planung des Donauparks stets eher skeptisch gegenüber, vor allem vom Augenblick an, als die von der UNIDO und der IAEA nicht benützten Räumlichkeiten die Umsiedlung von UNO-Organen von Genf nach Wien nötig machten. Insbesondere haben wir uns gegen die Bezeichnung des Donauparks als "UNO-City" oder gar als "Drittes UNO-Zentrum" gewehrt.

Wir haben daher kein Interesse daran, österreichische Tendenzen in dieser Richtung noch zu schüren. Ständige Missionen bestehen bisher nur in New York und Genf, den beiden anerkannten UNO-Sitzen. Diese beiden Städte sind im übrigen nicht die Hauptstädte ihres Landes und beherbergen somit keine ausländischen Botschaften.

In allen andern Städten, in denen Organe oder Spezialorganisationen der UNO niedergelassen sind (Washington, Rom, London, Nairobi, Bern), gibt es keine ständigen Missionen, sondern werden die Verbindungen zu den Organisationen von der Botschaft aus - manchmal von einem "ständigen Vertreter", der aber in die Botschaft inkorporiert ist - wahrgenommen.



Wir sind daher der Ansicht, dass es für die Schweiz nicht opportun ist, in Wien eine ständige Mission zu errichten, sondern dass der oder die Vertreter unseres Landes bei der UNIDO, der IAEA oder bei andern UNO-Organen weiterhin zur Botschaft gehören sollen.

Auf der andern Seite sehen wir ein, dass die räumliche Distanz zwischen unserer Botschaft in Wien und dem Donaupark sich namentlich bei Konferenzen nachteilig auswirken kann. Dasselbe gilt im übrigen auch für andere Städte wie beispielsweise Rom, wo die FAO und noch mehr die FIDA-Konferenzräume sehr weit von der Botschaft entfernt sind. Wir sind daher der Meinung, dass der Bund im Donaupark geeignete Büroräumlichkeiten kaufen oder mieten könnte, die namentlich während der Sessionen und Konferenzen von den schweizerischen Delegationen benützt werden. Dies dürfte allerdings nicht zu einer Schwächung der Beziehungen zur Botschaft führen, die weiterhin sowohl für den multilateralen wie den bilateralen Sektor verantwortlich zu bleiben hat.

Politische Abteilung III

(Pometta)

Kopie an :

- ~~Handelsabteilung EVD~~
- ~~Herrn Botschafter Bindschedler~~
- ~~Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe~~
- ~~Mission New York~~
- ~~Schweizerische Botschaft in Wien~~
- ~~Frau Botschafter Pometta RD~~
- ~~Sektion Internationale Wissenschaftliche Angelegenheiten und Umweltschutz~~
- Sektion UNO/IO
- Herrn Gruber

*o/Mme Pometta 7.1.78
ka*